

Pressemappe: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

25.10.2021 | 11:25:00 | ID: 31307 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarwirtschaft](#)

Südwestlandwirtschaft: 2020 weniger Wirtschaftsdünger ausgebracht - Zwischenfruchtanbau auf einem Viertel des Ackerlands

[Stuttgart](#) (agrar-PR) -

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, war das ein Rückgang um 2,6% im Vergleich zum Jahr 2010 (17,0 Mill. m³). Bezogen auf die Acker- und Dauergrünlandfläche lag die Menge an flüssigem Wirtschaftsdünger bei 12,2 m³ je Hektar, der Wert ist damit leicht über dem Bundesdurchschnitt von 11,5 m³/ha. Spitzenreiter sind die Bundesländer Schleswig-Holstein (17,8 m³/ha), Niedersachsen (16,9 m³/ha) und Nordrhein-Westfalen (15,1 m³/ha). In Deutschland wurden insgesamt 187,8 Mill. m³ flüssiger Wirtschaftsdünger von März 2019 bis Februar 2020 ausgebracht. Die viehstarken Bundesländer Bayern (45,5 Mill. m³) und Niedersachsen (43,0 Mill. m³) verbuchten mit Abstand die größten Ausbringungsmengen. Baden-Württemberg folgt in diesem Ranking auf Platz fünf.

Bei der Wahl der Ausbringungstechnik kam es in den letzten Jahren zu Verschiebungen: 2010 wurden noch 80,3% des flüssigen Wirtschaftsdüngers mit Breitverteilern breitflächig auf den heimischen Böden verteilt – bis zum Jahr 2019/20 sank dieser Anteil auf 56,5%. Durch den Anstieg von 17,6% auf 40,0% konnten dagegen Ausbringungsverfahren mit Schlepplschlauch oder Schlepplschuhen in den letzten zehn Jahren deutlich an Bedeutung gewinnen. Schlitzverfahren, Güllegrubber oder andere Injektionstechniken kamen nur selten zum Einsatz (3,4%).

Die Menge an festem Wirtschaftsdünger belief sich 2019/20 in Baden-Württemberg auf 2,3 Mill. Tonnen und damit fast ein Fünftel (-18,4%) weniger als zehn Jahre zuvor. Bundesweit wurden 21,4 Mill. Tonnen fester Wirtschaftsdünger in die Felder eingearbeitet.

In Baden-Württemberg wurden im Zeitraum zwischen Juni 2019 und Mai 2020 auf 199.609 ha Zwischenfrüchte angebaut: Eine Ausweitung der Fläche seit 2010 um fast 30.000 ha (+17,3%). Landwirtschaftliche Betriebe im Land nutzten ein Viertel (24,6%) ihres Ackerlandes zum Zwischenfruchtanbau, im bundesweiten Vergleich knapp vor Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen der höchste Anteil. Mit 93,2% (186.125 ha) wurden Zwischenfrüchte überwiegend zu Zwecken der Gründüngung ausgesät. Die Futtergewinnung (8.632 ha; 4,3%) oder die Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung (4.852 ha; 2,4%) spielten im Südwesten eine untergeordnete Rolle.

Pressekontakt

Herr Martin Ratering

Telefon: 0711 - 6412451 E-Mail: pressestelle@stala.bwl.de



[Statistisches Landesamt Baden-Württemberg](#)

Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 641-0

E-Mail: poststelle@stala.bwl.de Web: www.statistik-bw.de >>> [Pressefach](#)